**Lehrplan für die Berufsfachschule: Abnehmbare Prothetik**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Lernthema : Teilprothese (Provi) herstellen** | **Vorkenntnisse aus der Schule für üK 3 (Ende 3. Semester):**   * Grundlegende Anatomiekenntnisse * Einführungskenntnisse in abnehmbarer Prothetik * Verschiedene Zangen kennen * Verschiedene Halteelemente kennen | | | |
| **Zeitpunkt:** 2. Semester, 3. Semester | **Handlungskompetenzen:**  A2, A3  B1, B2, B3, B4 | **HKB A, 2. Semester: 15 Lektionen**  **HKB A, 3. Semester: 10 Lektionen**  **HKB B, 2. Semester: 70 Lektionen**  **HKB B, 3. Semester: 40 Lektionen** | | |
| **Typische Situation**  Ein Patient von Zahnärztin S. hatte einen Unfall, bei dem ihm ein Teil der Zähne herausgeschlagen wurde (4 Schneidezähne, 1 Eckzahn und der 1. Molar auf einer Seite). Mit einer Temporärversorgung für 2 Jahre soll die Lücke geschlossen werden, um später eine definitive festsitzende Arbeit zu machen, wenn alles abgeheilt ist. Ihr Zahnlabor bekommt von der Zahnärztin den Auftrag, eine kostengünstige Klammerteilprothese herstellen. Mit dem Auftrag mitgeliefert werden Modelle, Angaben zur Zahnfarbe und ein Foto der Zähne des Patienten. Sie erhalten den Auftrag, die Teilprothese herzustellen. Sie planen das Vorgehen und prüfen, ob alle notwendigen Materialien wie Werkstoffe, Hilfsstoffe und Werkzeuge in ausreichender Menge vorhanden sind. Sie stellen diese bereit und / oder bestellen die noch fehlenden Materialien zur Lagerergänzung.  Als erstes artikulieren Sie das Modell ein und legen eine geeignete Vorgehensweise fest. Sie wählen dann den Klammerdraht, die Zahnfarbe und -form aus und bestimmen die verbleibenden Klammerzähne. Sie biegen die Klammern, stellen die Zähne auf und modellieren die Teilprothese aus. Sie machen eine Endkontrolle und versenden die Teilprothese in Wachs. Für Tag xy ist eine kosmetische Einprobe beim Patienten geplant. Nach dem ok der Zahnärztin stellen Sie die Teilprothese fertig.  Während des ganzen Prozesses notieren Sie die Arbeitsschritte gemäss Tarif zur Rechnungstellung, die das Büro dann vornimmt. | | | | |
| **Leistungsziele gemäss Bildungsplan**   * A.2.3 ZT erklären die chronologischen Schritte zur Erstellung eines Produkts im Rahmen von analogen und digitalen Prozessen (K2). * A.2.4 ZT stellen ein Arbeitsprojekt und seine Elemente nachvollziehbar dar (K3). * A.3.1 ZT erklären die Grundsätze der Lagerhaltung, Lagerorganisation und der nachhaltigen Lagerbewirtschaftung (K2). * A.3.5 ZT beschreiben, wie gefährliche Stoffe und Materialien gemäss den gesetzlichen und betrieblichen Vorgaben sicher und nachhaltig gelagert werden (K2). * A.3.6 ZT beschreiben, wie gefährliche Stoffe und Materialien gemäss den gesetzlichen und betrieblichen Vorgaben sicher und nachhaltig entsorgt werden (K2). * B.1.1 ZT erklären die ästhetische Bedeutung von Teil-, Total- und Hybridprothesen (K2). * B.1.2 ZT beurteilen Teil-, Total- und Hybridprothesen im Hinblick auf ihre Eignung je nach Vorgaben der Behandlerin / des Behandlers sowie Patientenwünschen und jeweiliger Mundsituation (K4). * B.1.3 ZT erklären den Zusammenhang zwischen dem Grad der Ästhetik, dem Herstellungsprozess und dem Preis des abnehmbaren Zahnersatzes (K2). * B.1.4 ZT erklären die Standardprozesse zur analogen und digitalen Planung von Teil-, Total- und Hybridprothesen (K2). * B.1.6 ZT erklären den Aufbau von Teil-, Total- und Hybridprothesen mit den entsprechenden Arbeitsschritten unter Berücksichtigen des anatomischen Umfelds, der für die Herstellung relevanten physikalischen und chemischen Grundlagen sowie der ästhetischen Anforderungen (K2). * B.2.1 ZT erläutern die für Teilprothesen geeigneten Aufstellmethoden und –systeme mit ihren spezifischen Merkmalen und Anforderungen (K2). * B.3.1 ZT erläutern die für Teilprothesen geeigneten Halteelemente mit ihren spezifischen Merkmalen und Anforderungen (K2). * B.4.1 ZT erklären die Vorteile und den Einsatz möglicher Herstellungsprozesse von Teilprothesen gemäss den gesetzlichen und spezifischen Anforderungen (K2). * B.4.9 ZT erklären die physikalischen Grundlagen, die für alle Herstellungsprozesse von Bedeutung sind (K2). * B.4.14 ZT begründen weshalb Hygienevorschriften notwendig sind (K2). * B.4.15 ZT erläutern die Massnahmen zur Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz und Umweltschutz (K2). | | | **Themen**  **2. Semester**   * Individueller Löffel * Modellherstellung (inkl. Material: Gips, Epoxi) * Einartikulieren, Bissschablone E * Zahnformen, Supra- und Infrawölbung (Zahnlager im Kiefer) * Zahnform, Ästhetik, Prothesen, Zähne **E** * Klammerlage, gebogene Klammer * Modellvermessung, Parallelometer * Rotierende Instrumente **E** * Persönliche Schutzmassnahmen, Desinfizierung * Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz, Hygiene * Drucktopf (Überdruck)   **3. Semester**   * Anatomie, Statik Teilprothese * Aesthetische Bedeutung Teilprothese * Zahnaufstellung Ausmodellieren, Stopfen, Ausarbeitung, Politur * Zange, Drahtmaterial, Kunststoff, Isoliermittel (Hebelgesetz) * Material, Kunststoffchemie, Metalle **E** * Ablieferung an Kunden: Endkontrolle, Verpackung, Versenden * Umgang mit Kunststoffen, Epoxidmaterial, Gips (Stäube) * Entsorgung von gefährlichen Stoffen und Materialien gemäss gesetzlichen Vorgaben. | |
| **Ausgewählte MSSK gemäss Bildungsplan**   * ZT wickeln den Auftrag gemäss Auftragsformular ab. * Bei Unklarheiten nehmen ZT Rücksprache mit dem Kunden / der Kundin. * ZT gehen mit Materialien wirtschaftlich um. * ZT entsorgen Abfälle gemäss gesetzlichen Vorschriften. | | | | |
| **Lehrmittel**  Fachbücher, z.B.:   * Die Teilprothese * Grundwissen für Zahntechniker VI * Die Nichtmetalle II * Zusammenfassungen („CD-Booklet“) * Schaumodelle * Skripte * Praktische Beispiele | | | **Arbeitsform**   * Auftrag Dokumentation aus Betrieb * Gruppenarbeiten zum Austausch verschieden Vorgehensweisen * Einzelarbeit | **Prüfungsmethode**   * Arbeitsablauf exemplarisch mit Bildern/Beschreibungen festhalten * Fallbeispiel * Misserfolgsanalyse |